

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. März 2017 – Nr. 10

ETAVIS 
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttentz/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Jedes Jahr einmalig – Stüblete stimmt ein

MA. Die Schnuderbeeri-Clique lud letzten Freitag zur alljährlich einmaligen Stüblete ein. Ehemalige Cliquenmitglieder sowie freiwillige Helferinnen und Helfer zählten zu den Gästen. Schnitzelbänke, Pfeifer und Trommler sorgten für Unterhaltung und gute Stimmung. **Seite 3**

Der Wartenberg vom Fackellicht erhellt

MA. Das Fasnachtsfeuer letzten Sonntag auf dem Wartenberg sah man schon von Weitem. So auch den Fackelumzug, der sich bergab ins Dorf schlängelte. Unten angekommen ging das Fasnachtstreiben mit einem kleinen Umzug und Schnitzelbänken weiter. **Seite 5**

Über Parkuhren und Markierungen

PA. Der Bericht über die Parkplatzbewirtschaftung ist fertig und kommt am 4. April in den Einwohnerrat. Viel Zeit dafür investiert hat auch Urs Hess. Der neue Gemeinderat im Gespräch über seine Arbeit in den Ressorts Dienste, Sicherheit und GGA. **Seite 15**

Rettung kommt: Sumpfbrieder im knallroten Gummiboot



Das Hochwasser rund um Pfingsten vor einem Jahr steckt nicht nur den Anwohnern, sondern auch den Fasnächtlern noch in den Knochen, spielten diese das Sujet doch farbig und kreativ aus. Überhaupt freuten sich Hunderte Besucher über die vielen lokalen Sujets am Umzug. **Seiten 11 bis 13, 17**

Foto Markus Portmann

Neueröffnung in Pratteln!



ENGLISH CENTER FOR KIDS
SPIELEND ENGLISCH LERNEN

Ab 3. April 2017 für Kinder
zwischen 4-7 Jahren

www.wenpas-e4k.ch
Tel. 061 511 87 40

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



Jetzt frische Maultaschen

backofenfertig oder natur mit
gluschtigen Rezepten



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

299.-

Garantie
5
Jahre



Schnell zum
perfekten
Rasen dank 40 cm
Schnittbreite

Lange
Laufzeit dank
Lithium-Ionen
Akku

Leistungsfähiger
36V/4.0Ah
Samsung-
Akku

Schnittbreite	40 cm
Akku	Li-Ion 36 V / 4.0 Ah
Schnitthöhenverstellung	6-fach, Zentral.
Maximale Rasenfläche in m²	600
Fang sack	40 l
Maehzeit	Bis zu 50 Min.
Ladezeit	Ca. 100 Min.
Gewicht in kg	18

**Rasenmäher Okay
Akku Li-Ion 36 V**
Mit Kunststoffgehäuse.
Unmontiert. 27606



6-fache
Schnitthöhen-
verstellung über
zentralen
Hebel

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 10/2017

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.land.ch

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den
Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49 043490

Inserate sind
GOLD
wert

Es ist wieder so weit!

Am Samstag, 18. März 2017, wird der 48. Waldlauf Basel in der Birsfelder Hard durchgeführt. Erster Start für die Jüngsten ist um 13.35 Uhr und das Hauptfeld wird um 14.10 Uhr auf die zwei Runden geschickt. Anmelden kann man sich noch bis Mittwoch, 15. März, via Homepage. Nachmeldungen sind am Lauftag gegen einen kleinen Aufpreis **bis eine Stunde vor Kategorienstart** im Schulhaus Scheuerrain in Birsfelden möglich. Der Eisenbahner Sport Club Basel freut sich auf deinen Start. www.waldlaufbasel.ch

043772

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63. 043117

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15 K 1247

Suche in Zweipersonenhaushalt in kleinerem Einfamilienhaus in Muttentz **Hilfe für den Frühjahrsputz und dann alle 14 Tage für zwei Stunden.** Sie erreichen mich jederzeit unter Tel. 076 329 20 71 043759

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

VO DE FASNACHT ZUM FRÜEHLIG
Internationale Kunstausstellung
organisiert von Novum Investments im
Basel Art Center
Riehentorstrasse 31, Basel
www.baselartcenter.ch
10. bis 12. März 2017
HEUTE: Vernissage ab 18.30 Uhr!
mit Apéro und Livemusik 043765



Bis er fliegen gelernt hat,
braucht's die Rega.

www.rega.ch

rega

Stüblete

Feucht, fröhlich stimmen die Schnuderbeeri die Fasnacht ein



Die Schnuderbeeri mit bösem Humor und scharfer Kritik, gewürzt mit Pointen, die ins Schwarze treffen.



Zu Gast bei der Stüblete: der Basler Spitzenbangg Peperoni.

Jedes Jahr ist die Stüblete für die Basler Wagenclique Schnuderbeeri einmalig. Die Traditon lebt eben von ihrer Einzigartigkeit.

Von Tamara Steingruber

Zum sechsten Mal fand die Stüblete der Schnuderbeeri-Clique statt. Dazu eingeladen wurden ehemalige Cliquen-Mitglieder der Schnuderbeeri, Blaggedde-Verkäufer und freiwillige Helferinnen und Helfer, welche die Schnuderbeeri unterstützen. Für die Schnuderbeeri-Clique ist auch einmalig, was mehrere Male abgehalten wird. Der Anlass ist jedes Mal einzigartig. Nicht zum ersten Mal war die Basler Comité-Schnitzelbank «Peperoni» dabei.

Für gute Stimmung sorgten auch die Pfeifer und Trommler, darunter auch die Schnabel-Pfyffer aus Pratteln. Mit von der Partie war auch die Heuwänder Gugge. Die Gruppen und Cliquen treten an der Stüblete alle ehrenamtlich auf.

Mit Pointen überschwemmt

Die Schnuderbeeri besangen das Muttenzer Dorfleben und sorgten für einige Lacher. Es kommt wohl

zu Missverständnissen wegen der clownsähnlichen Larven.

Wills jo gli keini offene Beize me git, hämer dänggt es wär doch e Hit, mir singe die Bängg voruss uf dr Strooss. Do freut sich doch sicher Chli und au Gross, aber überall seggle si furt wo mir stöhn und schreie: Hilfe das sind doch die Horror-Glöö.

Was e Horror-Gloön erreiche chagesch bim Preesi vo Amerika

Und ganz nach dem Muttenzer Fasnachts-Motto «Mir biige nümme» kam natürlich auch das Thema

Hochwasser an diesem Abend nicht zu kurz. Warm anziehen muss sich der Gemeinderat, wenn die Schnuderbeeri zu reimen beginnen. An Kreativität fehlte es nicht.

Bi unsem Gmeinrot sin mir uns nid ganz enig. Sin siebe sächs zviil oder isch eine sächs zwenig? Zum an dr Gmeini s Gsicht z verliere längt im Huus ei Maa, doch zum Schwarz Peter spiele wäre vier scho besser dra! Und wenn dr Dorfbach chunnt, hän mir nüt drgege, chasch alli siebe als Sandsägg vors Mittenza lege.

Dr Hausamma frogt no per se – cha me dr Sand über d Spese neh?



Das Hochwasser im Dorfzentrum war Kernthema vom Schnuderbeeri-Dorfbangg.



Pfeifer und Trommler trugen zu einem vielseitigen Programm bei.

Fotos Tamara Steingruber

Die Arbeitsgruppe Hochwasser bot besonders viel Stoff für die Dichtkünste der Schnuderbeeri.

Jä so düen die Fachlüt, mit Getöse eusi Hochwasser-Problemlü, zügig löse. Aber sött trotz all däm, no mol Wasser cho, stöhn jo gratis, wieder Mulde do. Und dört düe mir denn am näggschte Morge die Arbetsgrubbe drii entsorge.

Mit diesen und weiteren fadengerdenden Pointen besang die Schnuderbeeri-Clique, die übrigens das Festzelt auf dem Muttenzer Dorfplatz organisiert, das Dorfgeschehen, darunter auch die Schliessung des Mittenza. Nun gäbe es in Muttenz eine vierte Ruine.

Feines Fasnachtsmahl

«Mir hungere und verdurste nid», stand auf der Einladung geschrieben. Wie immer wurde auch dieses Mal wieder ein feines Fasnachtsmenü mit Mehlsuppe, Käse- und Zwiebelwähe serviert. Alle Eingeladenen durften die Gastfreundschaft von Beat und Cécile Huesler geniessen. Sie stellen jedes Jahr die Räumlichkeiten ihres Architekturbüros am Kirchplatz 18 für den fasnächtlichen Anlass zur Verfügung. Dass die Schnuderbeeri den Raum benützen dürfen, sei ein Privileg.

Muttenz

Katzenheim wird vergrössert	6
Kurt Keller ist gestorben	7
SV Muttenz vor heikler Rückrunde	8
CD-Verlosung: Stiller Has im Z7	10

Gemeinde Muttenz

Bis Redaktionsschluss lagen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen aus der Verwaltung zur Publikation vor.	
---	--

Pratteln

Buure-Lümmel sagen adieu Basel	12
Biennale an der Fasnacht	17
Handballer halb an der Fasnacht	18
Fasnachtsschluss mit dem Cherus	19

Gemeinde Pratteln

Der Hang übt mächtig Druck aus gegen die Trockenmauer beim Talweiher. Die Böschung erhält deshalb zur Stabilisierung zwei zusätzliche Stufen.	18
---	----



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig, sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen,
lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

In schöner Erinnerung bleiben uns die vielen Menschen, die am 14. Februar 2017 mit uns von **Kurt Keller-Zurbuchen**

Abschied genommen haben. Es tut gut zu spüren, dass er von so vielen Menschen geschätzt wurde, von jedem auf seine Art.

Wir danken für all die stillen Umarmungen, für die Tränen und die ehrlichen Gefühle. Wir danken für die vielen persönlichen Briefe und die grosszügigen Geldspenden für das Tagesheim und die Lungenliga sowie für die vielen schönen Blumen.

Frau Dr. A. Wallnöfer danken wir für die langjährige, sehr einfühlsame medizinische Betreuung. Danken möchten wir auch Frau Pfarrer Wagner für ihre berührenden und ermutigenden Worte während der Trauerfeier.

Herzlichen Dank an alle, die Kurt auf seinem Lebensweg begleitet haben.

Muttenz, im März 2017

Die Trauerfamilie

Fust
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und

Installationsservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse

und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur 199.⁹⁰
~~statt 299.90~~
-33%



KIBERNETIK[®]
Kühlschrank
KS 70L
• 60 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrierteil*
Art. Nr. 107865

nur 349.-
~~statt 799.-~~
-56%



Fust PRIMOTECQ
Tiefkühlschrank
TF 140-IB
• 140 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107340

nur 899.-
~~statt 1099.-~~
-200.-



Electrolux
Gefrierschrank
EUF 2643 FW NoFrost
• 214 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 163221

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören auch Zeitschriften und Zeitungen wie Allschwiler Wochenblatt, Basel Live, BiBo, Birsfelder Anzeiger, Muttenzer & Prattler Anzeiger, Neubad Magazin, Riehener Zeitung und andere.

Unser Team «Administration und Verkauf» braucht Verstärkung. Wir suchen deshalb per 1. April oder nach Vereinbarung eine/n

Verkaufsberater(-in) Anzeigenverkauf

Ihre Aufgaben

Sie sind zuständig für die Verkaufsberatung und den Anzeigenverkauf bestimmter Zeitungen und Magazine aus unserem Verlag. In dieser Funktion beraten Sie die bestehende Kundschaft und gewinnen neue Kunden dazu. Mit ihrer kreativen Ader entwickeln Sie bestehende Beilagen und Sonderseiten weiter und kreieren neue Anzeige-Plattformen.

Ihr Profil

Sie sind eine aufgestellte Person mit Freude am Verkauf und können unseren Kunden optimal beraten. Das Gespür für den Markt zeichnet Sie aus, Sie gehen auf die Anliegen Ihrer Kunden ein. Als kommunikative Persönlichkeit pflegen Sie das bestehende Kundennetzwerk und bauen es aus. Outlook, Word und Excel sind Ihnen vertraut. Sie haben einen kaufmännischen Hintergrund (KV oder Lehre im Verkauf) und erledigen administrative Aufgaben sicher und zuverlässig. Genauigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind für Sie selbstverständlich.

Das bieten wir Ihnen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in der regionalen Medienbranche. Sie können sich aktiv in unsere Produkte einbringen und diese mitgestalten. Wir sind ein aufgestelltes Team und haben eine kollegiale, unkomplizierte Arbeitsatmosphäre. Arbeitsort sind unsere Büros im Dorfzentrum von Riehen.

Passen wir zusammen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch.

Weitere Auskünfte: Martina Eckenstein, Leiterin Administration und Verkauf, 061 645 10 00.

www.muttenzeranzeiger.ch

Fasnacht

Mittendrin und aus der Ferne ist der Fackelzug schön anzusehen



Die Fackelkette zieht am Abend des Feuersonntags vom Wartenberg hinunter ins Dorf.



Windig startete der Fackelzug bei der mittleren Ruine. Im Grossen und Ganzen blieb das Wetter aber gnädig.

Mit der Fackel in der Hand marschierte Gross und Klein vom Wartenberg. Der Fackelzug ist aber auch eine Freude aus der Ferne.

Von Tamara Steingruber

Feuerbräuche sind fester Bestandteil der Baselbieter Fasnacht. So hat MuttENZ seinen traditionellen Fackelzug. Auf dem Wartenberg bei der mittleren Ruine entzündeten die Feuerwehreute das Fasnachtsfeuer. Das Feuer musste aufgrund des starken Winds gut im Auge behalten werden. Die Fackelträgerinnen und -träger zündeten ihre Fackeln an und wandern ins Dorf hinunter. «Zigge zagge zigge zagge hoi hoi hoi», wird dabei laut gerufen. Im Dorfkern wird anschliessend ein kleiner Umzug durchgeführt.

Einen Fackelzug ohne Wienerli kann man sich nicht mehr vorstellen. Der Verkehrsverein hat deshalb



«MuttENZ goht bachab» – Zweideutig machen die «Burggass-Waggis» Anspielungen auf das Hochwasser und die Wirtschaft in MuttENZ.

ein weiteres Mal die unentbehrlichen Würstchen an alle Fackelträger verteilt.

Dieses Jahr trieben die niedrigen Temperaturen die Leute ziemlich rasch in die Baizen. Abgesehen von ein paar harmlosen Regentropfen, blieb das Wetter aber weitestgehend trocken.

An der Wärme gemütlich Speisen und Getränke zu geniessen und dabei den Schitzelbänkern beim Dichten zuzuhören- und -sehen, ist nur eines der unzähligen Highlights, welche die Muttezer Fasnacht zu bieten hat.

Am Samstag, 11. März, geht es weiter und gleichzeitig schon wieder zuende mit der bunten Veranstaltungsreihe der Muttezer Fasnacht. Beim Schlussstraich wird nochmal richtig Gas gegeben und gefeiert. Ab 14 Uhr herrscht reger Bärenbetrieb rund um den Kirchplatz. Der grosse Umzug startet um 15 Uhr und den krönenden Abschluss bilden das Guggenkonzept und die Schnitzelbänke.



Die Heuwänder Guggen erfüllte das Dorfzentrum mit ihrer Guggenmusik.



Gross und Klein erfreut sich am Fackellicht.



Für eine warme Atmosphäre sorgen die Fackeln in der kalten Jahreszeit.

Fotos Peter Wehrli

Kattenheim

Neue Ferienzimmer für Katzen

Der Erweiterungsbau im Katzenheim wurde mit der Grundsteinlegung gefeiert.

MA. Schon lange war die Erweiterung beim Katzenheim geplant. Das Katzenheim des Tierschutzbundes Basel Regional bietet Ferienplätze für Katzen an und das Team sorgt für beste Betreuung der vierbeinigen Gäste. Das alleine genügt jedoch nicht. Katzen brauchen vor allem Platz und Rückzugsmöglichkeiten, um sich wohl zu fühlen. Wegen grosser Nachfrage wurde der Platz im Katzenheim knapp, ein Anbau soll Abhilfe schaffen. Aus finanziellen Gründen und wegen einer Einsprache musste das Projekt jedoch zunächst verschoben werden. Mittlerweile steht dem Bau nichts mehr im Wege, bereits konnte mit den Aushubarbeiten begonnen werden. Der zweckmässige und tiergerechte Pavillon für Ferienkatzen kann dank Spenden von grossherzigen Tierfreunden realisiert werden. Der Baustart wurde vor Kurzem mit einer Grundsteinle-



Ab Sommer können im Katzenheim in Muttentz noch mehr heimatlose Vierbeiner aufgenommen werden.

Foto zVg

gung beziehungsweise dem Vergraben einer Zeitkapsel gefeiert.

Somit werden im Katzenheim in Muttentz schon bald neue komfortable Ferienzimmer zur Verfügung stehen für Stubentiger, deren Menschen beruhigt in die Ferien fahren möchten. Das Team des Tierschutzbundes Basel Regional ist erleichtert und glücklich darüber. Denn

die Beherbergung von Feriengästen ist eine wichtige Ergänzung zur vielfältigen Tierschutzarbeit des gemeinnützigen Vereins. Die Einnahmen daraus leisten einen kleinen, aber wertvollen Beitrag, um den Betrieb des Katzenheims zu sichern – und damit Unterkunft und Pflege von Hunderten heimatloser Katzen.

Ludothek

Neues Spielejahres-Abonnement

In der Ludothek sind neue Spiele eingetroffen, ebenso gibt es auch neue Spielsachen. Ab diesem Jahr kann zusätzlich zum Jahresbeitrag von 18 Franken, mit dem man Spiele gegen eine kleine Leihgebühr ausleihen kann, ein ganz neues Abo erworben werden. Dieses neue Spielejahres-Abo kostet 65 Franken und ist für Vielspieler gedacht. Es ist ab Ausstelldatum ein Jahr gültig und berechtigt zu drei Gratisausleihen pro Ausleihe, jedes weitere Spiel kostet die normale Ausleihgebühr.

Franziska Heimlich für die Ludothek



Viele neue Spielsachen sind in der Ludothek zu finden.

Foto zVg

Top 5 Belletristik

1. Martina Rutschmann

[2] Durstig
Roman | Zytglogge Verlag

2. Martin Suter

[3] Elefant
Roman | Diogenes Verlag

3. Daniel Zahno

[1] Mama Mafia
Roman | Schöffling Verlag



4. Lukas Bärfuss

[-] Hagard
Roman | Wallstein Verlag

5. Elena Ferrante

[5] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Klara Obermüller

[1] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag

2. Christoph Heinrich

[2] Monet
Kunst | Taschen Verlag

3. DU Heft

[-] Die Staechelin-Saga
Kunst | DU Kulturmedien AG

4. Daniele Ganser

[-] Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag



5. Guide Michelin

[-] France 2017
Hotel & Restaurantführer | Michelin

Top 5 Musik-CD

1. Elbphilharmonie Hamburg

[1] The First Recording – Brahms, Thomas Hengelbrock
Klassik | Sony

2. Gidon Kremer

[-] Mieczyslaw Weinberg
Kremerata Baltica
Klassik | ECM

3. Jan Lundgren

[-] Potsdamer Platz
Jazz | ACT



4. Kolsimcha

[-] The Music from TEVJE
World | Kolsimcha

5. Stiller Has

[-] Endosaurusrex
CH-Pop | Sound Service

Top 5 DVD

1. Inferno

[-] Tom Hanks, Felicity Jones
Spielfilm | Sony Pictures



2. Meine Zeit mit Cézanne

Guillaume Gallienne, Guillaume Canet
Spielfilm | Euro Video

3. The Infiltrator

[3] Bryan Cranston, Diane Kruger
Spielfilm | Paramount

4. Falco

[4] 60
Musikfilm | Sony BMG

5. Findet Dorie

[5] Mit der Stimme von Anke Engelke
Zeichentrickfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Mitteilung

Altersverband mit neuen Zielen

MA. Am 25. Februar hat der Kantonalverband der Altersvereine Baselland (KVA VB) in Liestal seine 166. Delegiertenversammlung abgehalten. Nach der Begrüssung der Versammlung durch Eva Eppler, Präsidentin des organisierenden Vereins «Senioren Regio Liestal», und einer Ansprache von Regula Nebiker, Stadträtin von Liestal, wurden die üblichen Traktanden unter der Leitung von Kantonalpräsident Peter Meschberger speditiv durchgearbeitet. Sämtliche Anträge des Vorstandes wurden einstimmig und mit Akklamation gutgeheissen.

Der Vorstand hat ein neues Jahresprogramm erarbeitet. Als wichtigster Punkt wird die Information von der Verbandsleitung zu den Vereinen und umgekehrt verbessert. Das wird technisch erreicht durch eine neue Homepage. Dadurch sollen die einzelnen Mitgliedsvereine durch raschen Zugriff ihre Anliegen besser kommunizieren können.

Auf der anderen Seite wird nun die Verbandsleitung ein neues Medium erhalten, mit welchem sie regelmässig wichtige Informationen übermitteln kann. Der Verband will über dieses Medium regelmässig über seine Arbeit und auch über die Themen im Zusammenhang mit dem Alter informieren.

Nachruf

Kurt Keller-Zurbuchen



Am 14. Februar 2017 fand in der Dorfkirche St. Arbogast die Abkündigungsfest des ehemaligen Gemeinderats Kurt Keller-Zurbuchen statt. Als ehemaliger Gemeinderat nahm er jetzt das gesellschaftliche und politische Geschehen aus der Ferne wahr. Am 3. Februarschlief er in seiner vertrauten Umgebung ein.

Kurt Keller wurde am 18. März 1930 in Sulgen TG geboren. Als er zwölf Jahre alt war, wurde er von der Kinderlähmung betroffen.

Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Elektriker. Am 26. Oktober 1954 fand die Hochzeit mit Rösli Zurbuchen statt. Das junge Paar verliess den Thurgau und zog nach MuttENZ. Vier Töchter wurden ihnen geschenkt. Kurt Keller hatte sich beruflich immer weitergebildet. In seiner Freizeit begab er sich gerne in die Berge zum Wandern und Skifahren. Die Familie bedeutete ihm alles. Diese Verbundenheit half ihm, die Folgen seiner Kinderlähmung zu ertragen.

Kurt Keller war nicht ein Gemeinderat der grossen Worte, eher ein stiller und besonnener Schaffer. Zuerst war er zuständig für das Soziale und die Gesundheit, später stand er dem Departement für die Bildung und Kultur vor.

Dass die Politik immer auch menschlich und sozialverträglich zu sein hat, war ihm ein grosses Anliegen. Dafür setzte er sich ein. Das spürten auch seine Kameraden aus dem Turnverein. Ihnen war er ein vorbildlicher Freund. Unvergesslich bleibt sein Einsatz für das Jugendhaus, dessen Realisierung auch ihm zu verdanken ist. Als Vorsteher des Departements für Soziales und Gesundheit setzte er sich vor allem für die Anliegen alleinerziehender Mütter ein.

Nicht nur im Gemeinderat und in der Politik, auch als Mensch war Kurt Keller ein Brückenbauer. So durfte ich ihn erleben und schätzen lernen, wie viele seiner Mitmenschen auch. Eine Stimme, die uns vertraut war, ist nun nicht mehr. Wir danken für all das, was er für das Gemeinwohl getan hat. Seiner Frau Rösli und allen Hinterbliebenen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Roger Boerlin, Gemeinderat

Konzert

Chor lernt Dialekte und Landessprachen



Bühnenfrau Christina Volk (links) voll in Fahrt. Foto Thomas Jäggi

Die Reiseleiterin Christina Volk versteht es ausgezeichnet, die Sängerinnen des Frauenchors mit Witz und Charme durch die ganze Schweiz zu begleiten. Verschiedene schweizerdeutsche Dialekte, Italienisch, Rätomanisch und Französisch, fordern die Frauen ganz schön heraus, dazu die vielen Szenenwechsel, mit denen sie sich vertraut machen. Die Dirigentin Claudia Moppert legt Wert darauf, alles möglichst auswendig zu singen. Auf verschiedenen Instrumenten begleitet Christina Volk den Chor und serviert auch alleine ein paar Leckerbissen aus ihrem Schaffen als Multiinstrumentalistin und Bühnenfrau. Am 2. April, um 17 Uhr, begibt sich der Frauenchor auf eine Schweizerreise. Bei Stoffbedarf Enz GmbH, an der Hauptstrasse 95, können Tickets ab 13. März im Vorverkauf bezogen werden.

Marianne Jäggi für den Frauenchor

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 VDM L. Michel. **Kollekte:** Blaues Kreuz BL, Jugendsozialarbeit. **Feldreben:** kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Spielnachmittag. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kinder-treff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 10. März. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag (2. Fastensonntag).** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesen-Gemeinde. 18.00 Santa Messa. –

Diözesanes Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung. – **Mittwoch.** 19.00 Pfarreirat, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Solidaritäts-Nachessen: **Samstag, 18. März,** 19 Uhr, im Pfarreihem. Der Reinerlös dieses Abends geht an das Projekt Casa Keertika, Calcutta/Indien. In diesem Haus finden Mädchen, die vergewaltigt und misshandelt wurden, eine Heimat und eine Zukunft. Maria Morandini vom Casa no profit «Barbusè» im Valle Camonica setzt sich seit vielen Jahren ein für benachteiligte Menschen in aller Welt. Sie wird das Projekt an diesem Abend vorstellen. Kosten inkl. Apéro, Nachessen mit Vorspeise, kleinem Salatbuffet, Affettati misti di Franciacorta con formaggi, Dessert (ohne Kaffee und Schnaps), Wasser, Weiss- und Rotwein von Franciacorta und Unterhaltung CHF 40.– für Erwachsene, Kinder CHF 20.–. Anmeldung senden bis am

Samstag, 11. März an: Röm.-kath. Pfarramt, Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ, pfarramt@rkk-muttENZ.ch. – «Amici felici – Freundschaft verbindet»: **Herzliche Einladung!** «Vielfalt der Aromen» – **Freitag, 31. März,** 19 Uhr, Centro Ricreativo Italiano, Tramstrasse 53, 4132 MuttENZ, Eingang Schützenhausstrasse. Am Cello: Cyprian Kohut. Kosten je Person: CHF 45.– inkl. Apéro, 5-Gang-Menü und Mineralwasser. Alle Weine erhalten Sie als Flaschenwein oder im Offenausschank! Anmeldung bis spätestens am Montag, 27. März, an das Röm.-kath. Pfarramt, Sekretariat, Tramstr. 55, 4132 MuttENZ, Tel. 061 465 90 20 oder per Mail an pfarramt@rkk-muttENZ.ch.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. Jugendgruppe Skilager Ende. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), KiGo (für Kids). – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 9.30 Zapelnäscht. 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 9.00 Gemeindeleitungstag, Campus St. Chrischona. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kids-treff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschigträff 60plus.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Eine exzellente zweite Saisonhälfte muss unbedingt her

Bevor es in der Meisterschaft weitergeht, bestreitet der SV Muttentz ein Cup-Qualifikationsspiel in Lerchenfeld.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV Muttentz befindet sich vor dem Rückrundenstart in arger Rücklage, denn nach einer auf der ganzen Linie enttäuschenden ersten Saisonhälfte, in der er in der Meisterschaft nur sieben Zähler errang, belegt er in der Tabelle lediglich den zweitletzten Platz. Damit blieb das Team weit hinter den Erwartungen zurück.

Schwierige Aufgabe

Aufgrund der schwachen Leistungen der Mannschaft zogen die Verantwortlichen noch im alten Jahr die Notbremse und ersetzten den glücklosen Trainer Sandro Kamber durch Sportchef Andy Haefliger. Zusammen mit Roland Fullin übernahm er die Führung des Teams. Zumindest kurzfristig zeigte diese Massnahme Erfolg, denn im folgenden Schweizer-Cup-Qualifikationsspiel in Hochdorf lieferten



Der SV Muttentz brachte es in der Vorrunde nur auf zwölf Tore: Stürmer Manuel Alessio und seine Teamkollegen müssen sich steigern, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Foto
Bernadette Schoeffel

ten die Baselbieter die mit Abstand beste Vorrundendarbietung ab. Ob der Trainerwechsel sich allerdings auch nachhaltig positiv auf das Team auswirkt, wird sich erst jetzt in der

zweiten Saisonhälfte weisen und hängt ganz von den kommenden Resultaten ab. Dem zur Hälfte neuen Führungsduo steht nun nämlich die äusserst schwierige Aufgabe bevor,

den SV Muttentz vor dem Abstieg zu retten. Weil sich die Rotschwarzen mit ihrer schwachen Hinrunde bereits ein Handicap von sechs Punkten auf den rettenden viertletzten Platz eingehandelt haben, benötigen sie für den Ligaerhalt nun eine exzellente zweite Saisonhälfte, eine gute reicht ihnen bei Weitem nicht aus.

Vier Neuzugänge

Auch personell versuchten die Verantwortlichen, die Mannschaft auf die Rückrunde hin zu verstärken. So stiessen vom FC Concordia Igor Dodik und Cafer Yildirim sowie Ardit Osmani vom SC Dornach und Marc Dinkel vom FC Allschwil neu zum Team. Sie alle sollen mithelfen, den Klassenerhalt in extremis doch noch zu sichern. Dem steht als einziger Abgang Tim Steininger zum FC Aesch gegenüber.

Bevor der SV Muttentz am Samstag, 18. März, um 17 Uhr, mit dem eminent wichtigen Heimspiel gegen den SC Bümpliz 78 in die Rückrunde der Meisterschaft startet, trifft er morgen Samstag, 11. März, um 16.15 Uhr in der 2. Hauptrunde der Schweizer Cup-Qualifikation auswärts auf der Sportanlage Waldeck noch auf den FC Lerchenfeld.

*für den SV Muttentz

Basketball Herren 3. Liga

Niederlage ist nicht gleich Niederlage

Der TV Muttentz verliert auswärts in Moutier und bei Uni Basel.

In der vergangenen Woche mussten die Herren 3. Liga innerhalb von drei Tagen zu zwei Auswärtsspielen antreten – einmal in Moutier gegen den ungeschlagenen Leader der Liga und zum anderen gegen die wie Muttentz im hinteren Mittelfeld liegenden Uni Basler.

Das Muttentzer Team war in beiden Spielen weiterhin von Krankheits-, Verletzungs- und anderen Ausfällen gezeichnet und musste vermehrt auf U19-Junioren zurückgreifen, um mit genügend Spielern anreisen zu können. Insbesondere Moritz Aebersold und Pascal Wetzstein zeigten neben dem schon seit Beginn der Saison fest im Team stehenden Craig Jamieson in Moutier, dass sie dieser Aufgabe durchaus gewachsen sind und gar Akzente setzen können. Als Hauptakteur

erwies sich jedoch in beiden Spielen Captain Fabio Gehring, der trotz Rückenbeschwerden seinem Ruf als Punktelieferant nachkam und das Team immer wieder mit Treffern im Spiel zu halten wusste. Insgesamt zeigten die Muttentzer in Moutier eine starke Teamleistung und vermochten die Zonenverteidigung der Gastgeber mit gewieftem Zusammenspiel zu knacken. Leider konnte die Führung nach dem ersten Viertel (18:16) nicht aufrechterhalten werden, gelangen doch im zweiten Viertel zu wenig Punkte, während die Berner auf 39:25 davonzogen.

Kämpferisch und geduldig

Nach der Pause trumpften die Muttentzer nochmals auf und kamen bis auf fünf Punkte heran. Mehr als ein ausgeglichenes Viertel war dann aber bis zum Ende nicht herauszuholen, sodass der Rückstand nach drei Vierteln immer noch 13 Punkte betrug. Im letzten Abschnitt war die Trefferquote erneut nur noch

marginal, wodurch die Gastgeber den Sieg sicher mit 67:49 nach Hause brachten. Trotzdem eine starke Leistung der Muttentzer, die sich kämpferisch und geduldig präsentierten.

Knackpunkt zweites Viertel

Weniger zufrieden durften die Muttentzer mit der weniger hoch ausfallenden Niederlage gegen Uni Basel drei Tage später sein. Gegen sie hatte man im ersten Spiel der Saison noch knapp mit drei Punkten gewonnen, und obwohl die Basler auch auf drei Leistungsträger verzichten mussten, gelang es den Muttentzern nur im ersten Viertel, auf Augenhöhe zu bleiben (14:11). Diese kleine Führung mussten sie im zweiten umgehend aufgeben, da trotz Wurfchancen kaum Treffer fielen. Erneut erwies sich das zweite Viertel als Knackpunkt für die Muttentzer, die sich überlegen müssen, wie sie sich in einer derartigen Situation steigern können. Der weitere Spielverlauf

ist schnell erzählt, mit minus fünf und minus eins Punkt(en) pro Viertel verlief die zweite Halbzeit beinahe ausgeglichen, doch selbst der phänomenale «Dreier-and-one» von Fabio Gehring vermochte das Momentum nicht mehr auf Muttentzer Seite zu kippen, sodass der Match mit 50:62 verloren ging. Eine ärgerliche Niederlage der Muttentzer, die aus Sicht der Trainerin mit einer Einsatzbereitschaft wie in Moutier hätte verhindert werden können.

Nicole Jochim
für den TV Muttentz Basket

BC Moutier 2 – TV Muttentz 67:49 (39:25)

Es spielten: Pascal Wetzstein (3), Fabio Gehring (14), Moritz Aebersold (3), Eric Schneider (7), Craig Jamieson (7), Aasish Thottiyil (6), Jan Ridacker (9). Trainerin: Nicole Jochim.

SC Uni Basel – TV Muttentz 62:50 (24:18)

Es spielten: Colin Rollier (2), Olivier Kunz (7), Fabio Gehring (21), Tobias Gross, Leopold Häcker, Moritz Aebersold (2), Eric Schneider (7), Aasish Thottiyil, Jan Ridacker (11). Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Junioren U16

Nach missglücktem Start umso vehementer zugeschlagen

Im ersten Viertel schwach, im dritten wie im Rausch: Am Ende gewinnt MuttENZ gegen Münchenstein/Reinach mit 78:57.

Von Reto Wehrli*

Das Heimspielglück bleibt den U16-Junioren weiterhin hold, aber erneut brauchte es viel Einsatz, um eine versiebt Startphase auszubügeln. Gegen das stärkere der beiden Dragons-Teams erlitten die MuttENZer zum wiederholten Male ein fürchterliches erstes Viertel, in welchem sie kaum einen Fuss auf den Boden bekamen. Drei Körbe und vier Freiwurfpunkte – das sah nach allem anderen als einem rotschwarzen Triumph aus (10:25).

Längerer Unterbruch

Im zweiten Abschnitt klatschte ein gegnerischer Spieler durch eine forsche Defense-Aktion so vehement auf den Rücken, dass es angezeigt erschien, ihn durch eine Ambulanz in ärztliche Untersuchung zu bringen. Das bewirkte einen längeren Matchunterbruch. Danach stiegen die Gäste wieder energisch ein. Die Foulbelastung begann sich aber bereits zu diesem Zeitpunkt zu ihrem Nachteil auszuwirken: Schon in diesem Viertel schied der beste Dragon mit fünf persönlichen Verstössen aus. Die MuttENZer kamen ihrerseits zusehends besser in Fahrt, schlugen in immer kürzeren Abständen zu und konnten ihren Rückstand nach sieben Minuten erstmals unter zehn Zähler drücken. Zur Halbzeit sah die Sache dann um einiges verheissungsvoller aus (31:38).



Giovanni Evola trägt den Ball in den Händen zum letzten Korb der Partie, erzielt von ihm selbst, begleitet von Amet Demir, Simon Gallati und Ahmet Ercosman (rotschwarz, von links).

Foto Reto Wehrli

Dennoch konnte das Heimteam auch im dritten Viertel die Verfolgerrolle vorerst nicht so rasch abschütteln. Hartnäckig hielt sich ein Rückstand von sechs bis sieben Punkten – aber wenigstens vergrösserte er sich nicht wieder. Allmählich konnten die Rotschwarzen jedoch mehr Druck aufbauen und schafften nach fünf Minuten den Ausgleich (44:44). Dass die Gäste unmittelbar im Anschluss Freiwurfberechtigungen vergaben, auf MuttENZer Seite dagegen Simon Gallati und Matteo Schiliro von der Freiwurflinie aus die erste Führung des TVM herstellten (47:44), wurde zum Moment der definitiven Wende.

Die Einheimischen liessen in der Folge durch starke Verteidigung

keine Abschlusserfolge der Gegner mehr zu (deren weitere Ausbeute beschränkte sich auf drei verwertete Freiwürfe), versenkten den Ball selbst aber in einem geradezu rauschhaften Lauf immer wieder im Dragons-Korb. Die Viertelsbilanz von 31:8 liess den TVM nun seinerseits als Dominator dastehen (62:47).

Zerfahrenes letztes Viertel

Die Partie fand ihren Abschluss in einem zerfahren ausgetragenen letzten Viertel, in dem bei beiden Mannschaften ein hektischer Angriff den anderen ablöste. Die Dragons mussten nun auch noch das foulbedingte Ausscheiden eines zweiten Spielers verkraften, was sie

nüchtern gesehen jeglicher Aussicht darauf beraubte, dem Match abermals eine Wendung zu geben. Ihnen gelangen nicht mehr als zehn Punkte, was ihre Niederlage besiegelte. Die MuttENZer brachten dadurch ihren Sieg souverän unter Dach – was am Ende lediglich den Wunsch offen liess, dass sich ihr Auftritt von Anfang an so wirkungsvoll angelassen hätte.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Münchenstein/Reinach Dragons 78:57 (31:38)

Es spielten: Stefan Petrov, Apostolos Papadopoulos, Michele de Socio (10), Noash Yogarajah, Darryl Bianay (4), Yves Baumann (14), Giovanni Evola (2), Ahmet Ercosman, Matteo Schiliro (11), Amet Demir, Simon Gallati (Captain, 18), Sasha Streich (19). Trainer: Sean Picaso.

Basketball Junioren U10

Klare Fortschritte am dritten Turniertag

Der TV MuttENZ holt in Basel einen Sieg und zwei Niederlagen.

An ihrem dritten Turniertag in der Basler Dreirosen-Halle absolvierten die U10-Juniorinnen und -Junioren drei Partien mit unterschiedlichem Erfolg. Gegen die Bären Kleinbasel entwickelte sich ein spannendes Spiel, in welchem die Bären das glücklichere Ende für sich behielten und in zwei Abschnitten kurz vor der Endsirene

noch einen Korb versenkten. Somit ging das Spiel mit 4:2 an die Gastgeber. Nachdem sich die Mannschaft aus Birsfelden im ersten Spiel der Saison als übermächtig stark erwiesen hatte, bot die MuttENZer Trainerin für das Rückspiel nur die älteren und physisch stärkeren MuttENZer Kinder auf. Diese Vorsichtsmassnahme erwies sich jedoch als unnötig, war doch der Haupt-Leistungsträger der Birsfelder gar nicht dabei. Wie viel dieser offensichtlich ausmachte und wie stark sich die MuttENZer Spielerin-

nen und Spieler verbessert haben, zeigte sich dann im Match, welcher mit 5:0 diskussionslos an MuttENZ ging.

Noch deutlicher entschied jedoch das Team von Liestal Basket 44 das folgende Spiel für sich. Gegen die schnellen und cleveren Oberbaselbieter hatten die MuttENZer Kinder nicht den Hauch einer Chance und mussten sich trotz kämpferischem Einsatz mit 0:6 geschlagen geben.

Das nächste Turnier der U10 wird am 2. April in der heimischen

Kriegackerhalle über die Bühne gehen – und man darf sicher sein, dass bis dahin weitere Fortschritte zu sehen sein werden. Auf zahlreiche Zuschauer freut sich das Team schon jetzt!

Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket

Es spielten: Fabio Höfs, Marvin Krug, Erdem Atici, Engin Can Uludag, Mina von Gierke, Keno Suter, Nelio Gautschi, Nevyn Mathews, Erol Demir, Serena Stellavato, Kay Kümmerli, Eduarde Pangia, Lucia Rabbolini, Janis Schelling, Davide Zanfrini. Trainer/in: Nicole Jochim, Vien Chanh Lien.

Verlosung

Stiller Has mit Konzert im Z7

Endo Anaconda startet Tournee mit neuer Band und neuer CD.

MA. Im Verkauf ist der neuste Tonträger von Stiller Has bereits seit Ende Februar, nächste Woche ist Plattentaufe von «Endosaurusrex» in Bern. Nach einem Konzert in Langnau kommt die Band bereits nach Pratteln ins Z7, am Freitag, 31. März. Türöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr.

«Nid so yklemmt isch wie hie»

«Sein Hans im Glück hat Depressionen, Bambi fährt auf Sadomaso ab, und selbst der Teufel muss zur Therapie. Natürlich macht ihn Tischleindeckdich krank, und das Schlaraffenland gibt es nur mit Magenband, aber an Märli will er trotzdem glauben.» Gemäss Medienmitteilung will Endo Anaconda nebenbei «unsere kleine Welt sezieren, auf der Suche nach dem letzten Paradies, wos nid so yklemmt isch wie hie».

Bittersüss sind die Mundart-Verse, in denen das Urgestein Endo Anaconda der 1989 gegründeten



Stiller Has neu mit (v.l.) Roman Wyss (Keyboards), Andi Pupato (Perkussion) Endo Anaconda (Stimme), Andreas Wyss (Bass), Boris Klečič (Gitarren, Tambura, Banjo) unterwegs.

Foto zVg © Michael Schär

Band Stiller Has auch in seiner neusten CD «Endosaurusrex» der Gesellschaft ganz in der Tradition der Brüder Grimm seinen Zerrspiegel vorhält. Erzählen mit düsterer Wucht liegt Anaconda am Herzen, aber auch mit Selbstironie und nuancierter Poesie vom Leben. Einer Welt mit allen Facetten des Lebens, die er samt ihren Schattenseiten nicht nur aus Büchern kennt. Das neuste Album ist nun mit einer komplett neuen Band eingespielt. Wie immer stammen die Texte von Anaconda.

Bewegtes Leben

Als Andreas Flückiger wird Anaconda 1955 als Sohn einer Österreicherin und eines Schweizer Polizisten in Burgdorf geboren und verbringt den ersten Teil seiner Kindheit in Biel. Als er fünf Jahre alt ist, verunglückt sein Vater töd-

lich. Mit zwölf Jahren findet er sich fast über Nacht in einem Internat in Kärnten wieder. Dorthin wanderte die Familie schliesslich aus.

Nach einer Lehre als Serigraf in Wien lässt sich der Nicht-Student dort von den Nachwehen des studentischen Protests erfassen. Anfang der Achtziger kommt er wieder zurück in die Schweiz und arbeitet zwei Jahre lang im Shoppyland Schönühl als Hubstaplerfahrer. Nach dieser Zeit schreit er sich ohne Monitoring durch verschiedene erfolglose Projekte. 1985 ist er Sänger der Band Die Alpinisten, welche im selben Jahr beim Label Fata Morgana eine Platte veröffentlicht.

1989 gründete er mit Balts Nill das Duo Stiller Has. 1995 gewinnt die Band den Salzburger Stier und den deutschen Kleinkunstpreis. Ab Frühjahr 2006 formierte sich Stiller Has in neuer Besetzung als Quar-

tett. Im Mai 2007 gibts den Liederpreis für das Album Geischterbahn. Heute lebt Endo Anaconda in Trub BE und hat drei Kinder. Er hat sich auch als Kolumnenschreiber einen Namen gemacht.

Neue CD zu gewinnen

MA. Stiller Has hat dem Muttentzer und Prattler Anzeiger zwei CDs von «Endosaurusrex» zur Verfügung gestellt. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sendet ein E-Mail mit dem Betreff «Stiller Has» an redaktion@prattleranzeiger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist Freitag, 24. März.



Was ist in Muttentz los?

März

- Sa 11. Schlussstraich.**
14 Uhr, Bärenbetrieb rund um den Kirchplatz, 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkonzept und Schnitzelbängg.
- 14. Generalversammlung.**
Verein Blumen und Garten, 19 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
- Mi 15. Treffpunkt für alle ab 55.**
Anschließend Basteln – Schönes aus alten Kalendern Kaffee – Infos – Kontakte. 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Fr 17. «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**
19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

- Sa 18. «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**
19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- So 19. Vernissage/Finissage.**
Vernissage: Jahresausstellungsprojekt 2017 Daniel Göttlin. Finissage: Bianca Pedrina «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax. 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- Mo 20. PC-Support.**
Beratung mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 21. Gemeindeversammlung.**
Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Muttentza Muttentz, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

- Mi 22. Kinderkleiderbörse.**
Annahme am 21.03., 14–17.30 Uhr, Verkauf am 22.03., 14–15.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Sturzprophylaxe – Beginn neuer Kurs.**
Anschließend Treffpunkt für alle ab 55, Kaffee – Infos – Kontakte, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 23. Jass-Nachmittag.**
14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.
- Fr 24. «Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.**
19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.
- Sa 25. Gemeindemittagessen.**
Mittagessen zugunsten von «Brot für Alle», 11.30–13.30

Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Feldreben.

«Der Zauberer von Oz», Theater MINImax.
19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik.

So 26. Museumssonntag.
14–17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 15.

April

So. 2. Frauenchor Muttentz.
Ein Land – vier Sprachen, musikalische Schweizreise, Aula Schulhaus Donnerbaum, 17 Uhr, Vorverkauf ab 13. März bei Stoffbedarf Enz GmbH, Hauptstrasse 95.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch

Umzug

Fasnachtspublikum freut sich über viele nasse Umzugsthemen



«Mir göhn nit unter – mir au nit» zeigten die Makipas mit ihrem aufwendig mit viel Schwimm-utensilien verzierten Boot Esmeralda.

Foto Markus Portmann

«Mir göhn nit unter», auch wenn am Schluss der stürmische Regen den bunten Räpplisegen wegschwemmen wollte.

Von Claus Perrig

PA. Von der falschen Seite her paradierten beim Böllerschuss, der den Beginn des Umzuges ankündigte, die *Nachtfalter Schränzer* (NS) am Komitee vorbei und drehten sich um 180 Grad. An der Spitze stand nun der Guggemajor «Stef le Chef» als Kapitän, der – so wie ihr Mitglied Stefan Burgunder als Preesi das Prattler Gemeindegeschiff über die Strudel des politischen Alltags steuert – das Kommando über den Fasnachtsumzug vom Sonntag übernahm, gefolgt von seinen Matrosen. «Abiit non obiit» war das lateinische Motto der *Saggladärne*, die mit dunklen Sensemännern- und Frauen die Route verdüsterten und sich beklagten «verlore het Pratteln sis äigene Gsicht» – und zielte damit auf aussterbende Dorfzentrum.

Ein sehr beliebtes Thema war bei einigen Cliquen die dörfliche

Sintflut des vergangenen Jahres. «Usem Bächli wird e Bach – mir rette uns ufs Dach» vermeldeten die *Schorenniggeli* und die *Dorfplatzrueche* freuten sich: «Mol öppis Neus – Venedig bi eus». Selbst die *Fagnäschtli*, der Nachwuchs der *Saggladärne*, widmeten sich dem nassen Thema und trommelten und piffen als stramme Matrosen über den Parcours. Auch die *Soggeschlysser* wurden überschwemmt «mir pumpe jetzt wied d Löl» und *d Wild Waggis* warteten auf ihrer Arche Noah: «Sigaret uff dr Huet vor dr Talbachfluet.» Real über-schwemmten *d Wälleböck* mit einem kräftigen Gutsch Wasser das Fasnachtskomitee, das lachend und trotzig rief: «Mir göhn nit unter!» Mit einem Schlauchboot und Rettungsringen hatten sich die *Sumpfbrieder* für den Katastrophenfall ausgerüstet. Für medizinische Notfälle standen die *Diä wildä Süesswinkler* mit Spritzen und Infusionen bereit.

Als Erste spielten die *Bonsai-Waggis* als «Jägermeister» den Knatsch im Prattler Jagdrevier aus. Auch die *Süess-Winkel-Strizzi* ziel-

ten auf die Jäger. Doch bei ihrer Jagd streifte gerade in Sichtweite des Komitees ihr Zugfahrzeug und sie mutierten vorerst zu Umzugszuschauern. Ihre Waggislaune trübte das nicht. «Läng mr s Gwehr» frozzelte die 50-jährige *Gaudi Clique* und als gewaltige Hirsche machten sie die Route unsicher.

Die «Piratlerei» des Gemeinderates, der den Kindern das Piratenschiff geklaut hat, beklagten die *Ufgweckte*. Einen Blick in die Zukunft wagten die *Rumpelpfyer* mit dem Thema Prattler Biennale. Die *Schottedichter* waren nicht ganz dicht und feierten das und ih-

ren 20. Geburtstag mit viel dem Publikum gespendeten Whisky.

«Mir blübe traditionell» liessen die *Rosinepicker* verlauten und – ausnahmsweise in zwei Chaisen unterwegs – verabschiedeten sich die *Pfyffebutzerli* von der Fasnacht. Für musikalischen Pepp sorgten die Guggen *CB-Schnooger* und die *Hollä Brätscher* vo Chaiserauscht. Die *Brattler Binggis* waren als Maismacher unterwegs und verteilten grosszügig Popcorn.

«Mit Volldampf voruus – adieu Hobby-Huus» reimten *d Pippi-Strümpf*. Zum gleichen Thema vermerkte kurz und knapp die *Barbare Clique* «dr Zug isch abgfaare». Den Schluss des vielfältigfarbigen Fasnachtsumzuges bildete die *Horngruppe Hagebächli*. Sie betrauerte ebenfalls den Untergang des Hobby Hauses mit dem Fazit «Hobby-End». Über das traurige Ende und vor dem aufkommenden stürmischen Regen tröstete die hervorragend zubereitete und stundenlang geköchelte und verfeinerte Prattler Määlsuppe der *Chnöchlischweller* hinweg. Bei solch guter Qualität bleibt Hoffnung für Pratteln und allen wurde klar: «Mir göhn nit unter.»

Unter bilder-film.ch viele weitere Fotos von Reto Hess (rh) und Markus Portmann (mp). Auf der Piste war auch Kurt Suter, seine Videos unter pratteln.net.



Stef le Chef – in Anlehnung an die Rapperin Steff la Cheffe – spielten die *Nachtfalter Schränzer* den Prattler Preesi als *Schiffskapitän* aus. Foto R. Hess

Aadie Cortège in Basel



Mit dem Sujet «60 Joor sinn gnueg» und einem ganz in Gold glänzenden Wagen haben sich die Buure-Lümmel dieses Jahr vom Basler Publikum verabschiedet. Ein ganz spezieller Gast an der wie immer sehr humorvollen Wagenvernissage letzten Samstag war der 87-jährige Paul Honegger, Gründungsmitglied der Prattler Wagenclique im 1958 (untere Reihe, zweiter von rechts). «Aadie Basel» sagen die Buure-Lümmel, weil gemäss Obmaa Heinz Ulmer die nachrückenden jungen Lümmel lieber Fasnacht am Prattler Umzug feiern wollen! Foto V. Fiva

Aadie Pfirter-Schüür



«Am Samschtig am Fünfi Zoobe isch Schneemaa-Yyhoorne vor dr Pfirter-Schüür.» Dieser alte Fasnachtsspruch gilt nächstes Jahr nur noch zum Teil. Die Los Payasos werden den Schneemaa auch im 2018 – bereits zum zwölften Mal – wieder in wochenlanger Arbeit bauen, doch nicht mehr in der Pfirter-Schüür. Diese soll zu einem Wohnhaus umgebaut werden. «Machet Ysprooch gäge dä Bau», ruft der Obmaa der Los Payasos mit grossem Augenzwinkern Publikum, «denn chömmer nöchsch Joor wieder cho.» Foto mp

Stimmungsvolles Fäär auf dem Mayenfels



Auch dieses Jahr konnte eine grosse Besucherschar auf dem Mayenfels das von den Fäärbüigern wiederum spektakulär aufgebaute Fasnachtsfäär mit Fakeln selber entzünden und danach in voll Zügen – lichterloo brennend – geniessen. Foto Markus Portmann (mp)

Nichts ist in Stein gemeisselt – der Butz lebt



Der Verschönerungsverein (VVP) unterstützt seit 100 Jahren den urtümlichen Prattler Heischebrauch «Dr Butz fährt us». Als Jubiläumsüber-raschung wurde der Butz – die bis anhin leblose Bacchus-Puppe auf dem Fässli im Wagen – plötzlich lebendig. Mit etwas Prattler Jubiläumsweyy gestärkt feierte der Butz mit viel Volk zu urchigen Klängen der Hornbuebe Alti Garde am Samstagmorgen auf dem Schmittiplatz. Fotos Verena Fiva

Umzug

Fröhliches Treiben mit herrlich vielen lokalen Sujets



«Ä wysses Gschiss»: Die Luftschlucker feiern eine Breitseite gegen die Coop-Reklame ab.



Die CB-Schnooger lassen Bud Spencers Filmfigur aus «Sie nannten ihn Mücke» hochleben.



FC Waggis wirbt für 20 Jahre Piz-za im Schlossgarten.



D Wyberhögge zum Eidgenössischen in Pratteln – unglaublich aktuell.



Saggladärne trauert an ihrem 40-Jahr-Jubiläum.



Die Wirlete spielt im Ritterkostüm «The Return of the Madlejäger» aus.



Jagdunterbruch bei den Süess-Winkel-Strizzi – beim Anschieben hilft jeder mit.

FÄHRHOF
Immobilien

Wir verkaufen Ihre Immobilie
mit Leidenschaft.

Thomas Weber
☎ 079 700 00 77
www.fährhof.ch

**Kostenlose
Bewertung
Ihrer
Immobilie!**

043669

K_1286

heiden **weid**
LIESTAL

www.heidenweid-liestal.ch

**Erstvermietung von 2½-, 3½-
und 4½-Zimmerwohnungen
in 3 Wohnblocks**



wernersutter
architektur und immobilien 061 467 57 57

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

!

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Muttener
und
Prattler
Anzeiger

REGIONALE KUNST IM FOKUS.

ebl **Biennale
Pratteln** **16 – 19
März 17**

helvetia
Generaldirektor Liestal

valiant

hps

**BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS**

**SWISSLOS-Fonds
Basel-Stadt**



LANGE SCHATTEN

Ein Leibwächter stirbt, eine Bundesrätin überlebt. Auf den ersten Blick sieht es wie ein missglückter Anschlag aus, doch Bundeskriminalpolizist Alex Vanzetti hat Zweifel. Ein weiterer Mord geschieht, das Opfer arbeitete als Arzt am Inselspital. Während Vanzetti und seine Sonderkommission im Dunkeln tappen, bekommt die junge Journalistin Zoe Zwygart mysteriöse Botschaften, die auf einen Serientäter hinweisen. Auf der Jagd nach einer Exklusivgeschichte sucht sie den Absender. Doch je tiefer Zwygart und Vanzetti in der Vergangenheit graben, desto mehr geraten sie selbst in Gefahr. Denn jemand will mit allen Mitteln verhindern, dass die Wahrheit ans Licht kommt.

«Atemberaubende Spannung von der
ersten bis zur letzten Seite!»

Rolf von Siebenthal
Lange Schatten
464 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2155-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Politik

«Die ganzheitliche Planung ist bisher etwas vernachlässigt worden»

Eine grosse Aufgabe für den neuen Gemeinderat Urs Hess ist, die Mobilität für die wachsende Bevölkerung zu sichern.

Von Verena Fiva

Für eine gute Verkehrsinfrastruktur, für ein starkes Gewerbe, für eine von der Bevölkerung akzeptierbare Parkierungssituation hat sich Urs Hess im Wahlkampf vor einem Jahr starkgemacht. Als ob es so vorbestimmt worden wäre, beschäftigt sich der neue Gemeinderat der Ressorts Dienste, Sicherheit und GGA nun mit obigen Anliegen. Natürlich hätte der gelernte Bauingenieur auch das Ressort Bau gerne übernommen, wie er im Gespräch mit dem PA sagt, doch beruflich im Vollpensum als Leiter Kantonsstrassen unterwegs, ergeben sich ebenfalls sinnvolle Synergien.

Arbeit gibts genug, doch dies war sich Urs Hess bereits als Kantonsparlamentarier gewöhnt. «Die Zeit gut einteilen, ist nötig», sagt er, «im Vergleich zu meinem Landratsmandat kann ich die Arbeit für den Gemeinderat flexibler einteilen, meist in Randstunden, oft gegen Abend.» Ihm gefällt die Tätigkeit in der Exekutive. «Ich helfe gerne mit, die Gemeinde zu gestalten. Wir ar-



In unmittelbarer Nähe seines Hauses am Meierhofweg wird Gemeinderat Urs Hess mit der grossen Tafel an eine seiner im Moment aktuellsten und schwierigsten Aufgaben erinnert.

Foto vf

beiten sehr zielorientiert und führen Pratteln gemeinsam – auch in die Zukunft», fügt er hinzu.

Vorwärts in zwei Schritten

Gerne hätte Urs Hess das leidige Parkierungsreglement versenkt und ein neues Projekt aufgelegt. «Doch das war aus finanziellen Gründen nicht möglich. Die Gemeinde hätte mehrere hunderttausend Franken in den Sand gesetzt.» Für das vorgängige, unbefriedigende Resultat sieht der Gemeinderat zwei Gründe: Die flächendeckende

Einführung der Parkplatzbewirtschaftung – statt quartierweise – und die Vermischung derselben mit der Umsetzung von Tempo 30. «Dies ergab nur Probleme. Zudem seien vorher zwei Departemente, Bau und Sicherheit, involviert gewesen, was zusätzlich zu Ärgernissen geführt habe, so Hess. «Mit der vom Einwohnerrat eingesetzten Spezialkommission konnten wir nun in einem ersten Schritt die Parkplatzbewirtschaftung in Angriff nehmen.» Dieser Bericht sei fertig und bereit für den Einwohnerrat.

«Erst wenn diese Hürde genommen ist, werden wir uns in einem zweiten Schritt mit Tempo 30 beschäftigen.»

«Zumindest die Pfosten sind wir los», beginnt Urs Hess lachend und fährt ernster weiter, «keine grossen Änderungen gibt es aber bezüglich der Markierungen.» Man habe in Zusammenarbeit mit der Polizei nur vereinzelte Parkplätze neu angeordnet, so etwa für mehr Sicherheit auf Schulwegen in den Quartieren. «Natürlich werden nun nicht alle glücklich sein, doch wir sind bereit, für unbefriedigende Situationen vernünftige Lösungen zu finden.» Auch die Hoffnung auf neue bedienerfreundlichere Parkuren macht Hess zunichte, nicht nur aus finanziellen Gründen. Diese modernen Uhren (Wert rund 230'000 Franken) hätten allenfalls noch einige Kinderkrankheiten, doch seien die neuen Lieferungen bereits verbessert worden. «Immer wichtiger

werden Parkuren, die auf der Autonummer basieren», erklärt er, «sei es fürs bargeldlose Bezahlen oder fürs Verlängern der Parkdauer per App von der Bürositzung oder vom Restaurant aus.» Zudem könnten Pendlerströme, Gewerbetreibende sowie die Anzahl auswärtiger Mitarbeiter in Prattler Firmen erfasst und analysiert werden. «So können wir je nach Bedarf die nötigen Massnahmen ergreifen.» Inwieweit der Einwohnerrat am 4. April die neue Vorlage diskutiert oder das neue Parkierungsreglement gar genehmigt, ist offen. Gemeinderat Urs Hess wird in gewohnt kompetenter Art mit weiteren Erklärungen jedenfalls bereit sein.

Gutes Umfeld schaffen

Ein weiteres mit dem Parkierungsreglement verwandtes Ressort von Gemeinderat Hess betrifft die Verkehrsplanung. «Die Gemeinde wird wachsen, wir rechnen mit rund 20 Prozent mehr Bewohnern. Für sie müssen wir die Mobilität für Auto, ÖV und auch Velo sicherstellen», umschreibt er grosse Aufgaben in der Zukunft. Einfacher sei die Planung in den neuen Arealen, schwieriger in bebauten Gebieten. «Es ist aber nicht nur wichtig, im Dorf mobil zu sein, sondern auch die Verkehrsachsen zu den Nachbargemeinden müssen passen.»

Eine grosse Herausforderung sei aktuell die Anbindung der Quartiere an den Dorfkern. «Wir alle wollen nicht, dass dieser ausstirbt, kein Gewerbetreibender mehr dorthin will aus Mangel an einer adäquaten Mobilität zu und von seinem

Geschäft.» Es führe wohl kein Weg vorbei, dass von den neu geplanten Quartieren nördlich des Bahnhofs eine Achse geöffnet werde, um den Dorfkern anzubinden. «Eingrösseres Geschäft mit Publikumsverkehr wird nur mit einer guten Mobilitätsachse für den Warentransport funktionieren», fügt Hess hinzu. Ihm scheine, in der Vergangenheit sei sehr viel in Hochbauten investiert und die ganzheitliche Planung etwas vernachlässigt worden. «Doch die Gemeinde kann keinen neuen Laden eröffnen, darum ist es unsere Pflicht, das richtige Umfeld zu gestalten und gute Rahmenbedingungen auch für die Mobilität zu schaffen.

GGA-Pratteln

«Das beste und günstigste Abo»

vf. In einem grossen Verteilungskampf mit anderen Anbietern ist zurzeit die GGA-Pratteln ein weiteres Ressort von Gemeinderat Urs Hess. «Prattler Einwohner erhalten eingeschriebene Briefe, sie müssten jetzt sofort ihren Anbieter wechseln, da die Swisscom bald von der analogen zur digitalen Telefonie wechsle», ärgert sich Hess. Es sei unglaublich, mit welchen Mitteln die Konkurrenz neue Abonnenten umwerbe. «Es grenzt an unlauteren Wettbewerb, denn es gibt keinen Grund, wegen dieser Telefonie-Umstellung das Abo zu kündigen.» Kunden der GGA-Pratteln – von Rheinfelden bis Birsfelden und neu bis Riehen – würden das «beste und günstigste Abo» erhalten. «Wir haben die mit Abstand beste Leistung, am meis-

ten Fernsehprogramme und ein schnelles Internet», so Hess weiter. Dafür habe die GGA-Pratteln mit ihrem Provider Improvare kürzlich im Abfallkalender und an der KMU 16 Werbung gemacht.

Diese Werbeoffensiven wie auch die Erarbeitung eines neuen Reglements – vor allem auch für neu geplante Grossüberbauungen – sowie einer neuen Gesellschaftsform sei nun in Arbeit. «Natürlich ist die Konkurrenz unter Druck», erklärt Hess den aktuellen Verteilungskampf, hätten sie doch grosse Ausgaben für die Ersteigerung der Rechte an Fussball- und Eishockeyspielen bezahlt. «Doch auch diese sportlichen Events sind je nach Bedarf mit einem kleinen Zuschlag über die GGA-Pratteln erhältlich.»

Gemeinderat Urs Hess:

«Zumindest die Pfosten auf den Strassen sind wir los.»

Kirchenzettel

Ökumene

Fr. 10. März, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

Di, 14. März, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, Geburtstagsfeier zum 15-Jahr-Jubiläum des Di-Treffs, mit Alena Hänger, Fitness-Leiterin, mit Musik und neuen Impulsen für den Alltag.

Mi, 15. März, 19 h: ökum. Exerzitien im Alltag, Schnuppertreffen, im Chor der ref. Kirche

Fr, 17. März, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni, ref.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref.

Meditationstreffen: Die Meditationstreffen am Montag fallen in der Fastenzeit bis Ostern aus.

Jeden Di*, 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*, 6.30 h: Ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17.30–19.00 h: Ökum. Rägebogchor für Kinder von 8–12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*, 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase,

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 12. März, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni, anschliessend Kirchenkaffee, Kollekte: Gassenküche

Mi, 15. März, Lesekreis, 19.30 h, Hauptstrasse 60, Pfarrerin Clara Moser.

Fr, 17. März, 14.30 h: Freitagssbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

18.30 h: KGH, Freitagsskino mit Imbiss Anmeldung bis Mittwoch, 15. März an: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch, oder SMS auf 076 470 46 92.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 11. März, 14 h: indische Gebetsgruppe, Kirche

18 h: Kommunionfeier, Romana

So, 12. März, 10 h: Kommunionfeier, Kirche

11.15 h: Santa Messa, Kirche

Mi, 15. März, 9 h: Kommunionfeier, Romana

14 h: Jasse und Spiele, Oase

17.30 h: Rosenkranz, Kirche

18.30 h: Via Crucis, Kirche

Do, 16. März, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche

9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen

14 h: Rosenkranz, Romana

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Mi, 15. März, 18.45 h Preteens

Do, 16. März, 20 h: Gemeindeversammlung.

*ausser während der Schulferien

Freitagsskino

«Jenseits der Liebe» – ein Lehrstück für Liebende

Der Debütfilm (1996) von Caroline Link holte sich mehrere grosse Preise.

Das Freitagsskino mit Imbiss im reformierten Kirchgemeindehaus schliesst am Freitag, 17. März, um 18.30 Uhr, mit dem Film «Jenseits der Stille» seine dreiteilige Filmreihe «Kraft der Musik» ab. Der Debütfilm von Caroline Link 1996 wurde als bester ausländischer Film für den Oscar nominiert und mit dem Deutschen und dem Bayrischen Filmpreis ausgezeichnet. Die Darstellerin von Lara, Sylvie Testud, erhielt den Deutschen Filmpreis als beste Hauptdarstellerin.

Was für ein Geräusch macht die Sonne, wenn sie aufgeht? Wie klingt der Schnee, wenn er auf die Wiese fällt? Das Erraten von Geräuschen ist das Lieblingsspiel von Lara und ihrem gehörlosen Vater.

Schmerzhaftes Anderssein

Das Mädchen ist von Geburt an «anders» als ihre Eltern: Sie kann hören, ihre Eltern sind taubstumm und können sich nur durch die Gebärdensprache verständlich machen. Mutter und Vater leben in einer Welt der Stille, die Tochter lebt dagegen «jenseits der Stille» in einer Welt der Töne, der Sprache, der Musik. Lara wird zur Mittlerin zwischen den Welten.

Während der Kindheit gibt sie sich dieser Rolle ganz hin. Als sie in der Pubertät das Klarinettenspiel entdeckt, möchte sie mehr und mehr in ihrer Welt leben, einer Welt, in die ihr die Eltern nicht folgen und an der sie nicht teilhaben können. Das Anderssein trifft schmerzhaft und droht Kind und Eltern auseinanderzutreiben. Im Film «Jenseits der Stille» gelingt es, aus Fesseln ein Band der Liebe zu machen.

Für die Planung des Imbisses braucht die Köchin Anke Gloor eine Anmeldung bis Mittwoch, 16. März, per Mail: clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder SMS auf 076 470 46 92.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Osteoporose – Wenn die Knochen brüchig werden



Die Osteoporose ist eine weit verbreitete Skeletterkrankung, die durch eine verminderte Knochenmasse und Störung des Knochenaufbaus zustande kommt. Die Krankheit führt zu einer verminderten Widerstandsfähigkeit des Knochens und geht letztlich mit einem erhöhten Frakturrisiko einher. Gefürchtete Brüche sind der Oberschenkelhalsbruch, die Hüft- und die Wirbelkörperfraktur. Dadurch kann die Selbstständigkeit beeinträchtigt werden, was bis zum Verlust der Unabhängigkeit führen kann und damit die Lebensqualität stark einschränkt.

Wie entsteht eine Osteoporose? Die Erkrankung entsteht, wenn stoffwechselbedingt mehr Knochensubstanz ab- als aufgebaut wird. Osteoporose wird durch

verschiedene Faktoren beeinflusst. Das Alter, die Vererbung, das Geschlecht (Frauen sind häufiger betroffen), gewisse chronische Krankheiten (z.B. chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Magersucht) und lang andauernde Therapien mit kortisonähnlichen Medikamenten beeinflussen die Entstehung der Osteoporose. Weitere Risikofaktoren sind Fehl- oder Mangelernährung (z.B. Kalziummangel), Nikotinkonsum, übermässiger Alkoholkonsum und Bewegungsmangel.

Wie erkennt man eine Osteoporose?

Die Osteoporose verursacht zunächst keine Beschwerden. Die ersten Hinweise sind meistens Rückenschmerzen, verursacht durch kleine Frakturen der Wirbelkörper. Eindeutige Zeichen sind häufige Knochenbrüche ohne starke Fremdeinwirkung und ein Gröszenverlust von 4 cm oder mehr. Die definitive Diagnostik findet mit Hilfe von Röntgen oder einer Knochendichtemessung statt.

Was kann man dagegen tun?

Wichtig ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D3 und Kalzium. Dies gibt es in Kombination als Kau- oder Brausetabletten. Bewegung und Krafttraining regen den Knochenstoffwechsel an und stär-

ken die Muskulatur. Stürze jeder Art sollten möglichst vermieden werden; legen Sie Wert auf gutes Schuhwerk, beseitigen Sie Stolperfallen im Haushalt und vermeiden Sie Medikamente, die den Gleichgewichtssinn beeinträchtigen.

Bei starker Osteoporose können Bisphosphonate für die Langzeitbehandlung vom Arzt verschrieben werden. Das sind Präparate, welche den Knochenabbau hemmen und den Aufbau unterstützen, wodurch die Frakturrate gesenkt wird.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Osteoporose? Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasste Vital- und Mineralstoffsupplementierung zusammen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Leserbriefe

Meinungsdifferenzen
mit Gespräch lösen

Vielen Dank, Herr Ackermann, für Ihren Leserbrief im Prattler Anzeiger vergangene Woche, betreffend Schutz der Grünflächen! Sie haben uns damit den Beweis geliefert, dass unsere KMU-Seiten gelesen und zur Kenntnis genommen werden. Das freut uns und genau das ist auch unser Ziel! Wir verzichten bewusst auf eine Stellungnahme zum polemischen Inhalt Ihres Leserbriefes. Wir pflegen politische Meinungsdifferenzen nicht über die Medien und zudem auf Sachebene zu diskutieren. Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Markus Comment,
Präsident KMU Pratteln

Platanen

Gestern noch struppig,
heute geschnitten,
recken die Platanen
ein Zweiglein pro Ast
in den Himmel.
Die fröhlichen Zeigefinger
verheissen Wachstum
im Frühling.

Marianne Brugger

Ökumene

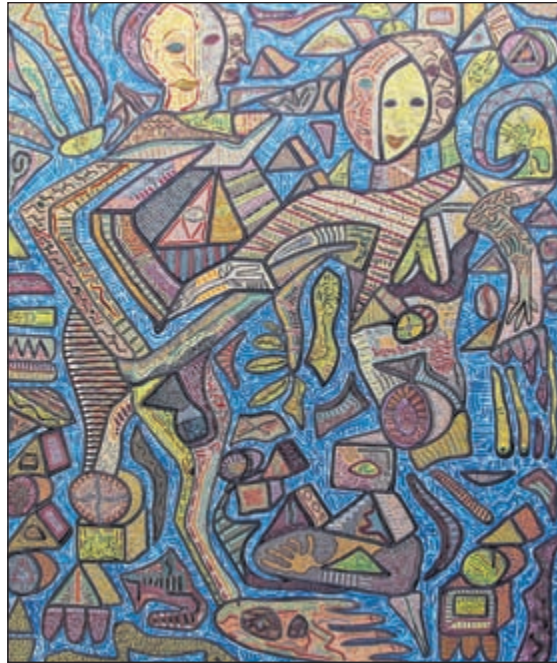
Christliche Meditation
in der Fastenzeit

Wer kennt es nicht, das Gefühl, dass der Alltag einen überrollt, dass man sich selbst in der Hektik des Tages vergisst und das Wesentliche aus den Augen verliert. Es wächst der Wunsch nach Gelassenheit und Ruhe. Ein Weg, der uns bei der Suche nach innerem Frieden und der Verbundenheit mit Gott hilft, ist das Meditieren, welches sich immer grösserer Beliebtheit erfreut.

Die reformierte und die katholische Kirche laden Sie in der Fastenzeit zu rund einstündigen Meditationen ein, Beginn ab nächsten Mittwoch, 15. März, 19 Uhr, im Chor der reformierten Kirche. Sie finden wöchentlich in der Gruppe statt und beinhalten einfache Körperübungen, kurze Impulse und viel Stille. Ein Meditationsmäppchen hilft bei der täglichen Einzelmeditation zu Hause. Weitere Informationen erhalten Sie auf dem Flyer, im Sekretariat oder unter www.ref-pratteln-augst.ch

Jenny May Jenni, Pfarrerin und
Elisabeth Lindner, Gemeindeleiterin

Kultur

Wo Kunst von Können
kommt – Biennale Pratteln

«Zweisamkeit»
(togetherness)
von Giuseppe Aiello. Öl auf
Canvas,
160 x 195 cm.

Fotos zVg,
Biennale Pratteln

Giuseppe Aiello aus der
Region Basel, Kunstmaler
– unbekannt, wie fast alle.

PA. «Künstler wie er verdienen mehr Öffentlichkeit», sagt Kunstförderer und Biennale-Initiant Hermann Alexander Beyeler. Giuseppe Aiello beweise sein Talent an der Biennale Pratteln gleich dreifach, schreibt Direktor Willy Surbeck dazu. In sieben Metern Höhe malt Aiello diese Woche vor den Augen der Bahnreisenden auf mehr als 15 Metern Breite eine farbige Fantasiefigur. Und 100 Meter weiter vorne habe er sich bei Biennale-Manager Philipp Brogli eine vier Quadratmeter grosse Alu-Wall gesichert. Bereits im November hatte sich der Meister des Pinsels ins Herz der internationalen Biennale-Jury gemalt. Jedenfalls wurde sein Bild «Zweisamkeit» in der musealen Ausstellung in Pratteln zugelassen. Mit diesem Werk brachte Aiello auf die Leinwand, was Menschen am meisten beschäftigt – Beziehungen zwischen Menschen (Bild).

«Kunst öffnet Denkräume»

«Talente wie Giuseppe bereichern doch unser Leben. Sie eröffnen Denkräume, die uns sonst verschlossen bleiben. Wir sollten sie anschauen und würdigen, sonst verpassen wir gegenseitige Chancen», fordert Kunstmäzen Beyeler. Der Unternehmer muss es damit ernst meinen, zumal er für seine Prattler Biennale eine halbe

Million Franken riskiert hat. «Dass ich an der Biennale Pratteln diese Chance erhalten habe, freut mich



Das Maltalent Giuseppe Aiello
(26) aus Basel tritt an der Biennale
Pratteln in drei Disziplinen auf.

wahnsinnig», sagt Aiello, Wahlbasler mit italienischen Wurzeln.

Bereits Montagmorgen hat er sein Gemälde in der Galerie abgeliefert. «Wir haben es sofort unter Verschluss genommen», verrät der Biennale-Direktor «Aiello's Bild kann mit seiner Einmaligkeit der mystischen Tiefe einmal hohen Wert erhalten.» Nicht ausgeschlossen, dass er in seinen 18 Jahren beim Basler Fernsehen gemerkt hat, was an einem Bild die Menschen in ihrer Seele trifft.

Fasnacht greift nach Biennale



Mit dem Sujet «Brattele ARTed us waren die Rumpelpfiffer an der Fasnacht unterwegs». Warum sich die 16 Mitglieder für die Biennale als Sujet entschieden haben, erklärt Cliques-Sprecherin Daniela Marazzi: «Es gab sehr viele Sujets zur Auswahl. Am Schluss wählten wir die Biennale Pratteln. Kreativität und visuelle Kunst verbinden die Fasnacht mit der Biennale.» Zur Sujetausstattung gehörte nicht nur der Wagen, sondern auch die pinkfarbene Damenhandtasche – ein Requisit aus früheren Jahren, das zur Biennale-Farbe prima passte. Der Erfolg gibt der Rumpelpfiffer-Clique recht. «Wir haben viele positive Reaktionen erhalten», verrät Daniela Marazzi zur grossen Freude der Biennale-Organisatoren.



PA / Foto zVg

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2017

Aufstockung der Trockensteinmauer beim Talweiher

Seit der Renovation des Talweihers in den 1960er-Jahren wird das Gebiet von seltenen Tieren und Pflanzen besiedelt. Das relativ nahe dem Siedlungsgebiet gelegene Biotop wurde 1974 vom Regierungsrat in das Inventar der geschützten Naturdenkmäler des Kantons Basel-Landschaft aufgenommen. Ziel war es, eine Stätte der Ruhe und des stillen Friedens für naturfrohe Menschen zu schaffen, als Kontrast gegenüber dem industrialisierten Dorf. Deshalb wurden durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein Pratteln kurz nach der Erstellung der Anlage drei Bänke in die Böschung gestellt, durch die erhöhte Position kann über das Schilf hinweggeschaut werden. Die Lage, eingebettet in



Trockensteinmauern sind Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

die Kuhweide des Talhofs, ist wie eine kleine Oase.

Im Jahr 2014 wurde die erste Stufe einer Trockensteinmauer erstellt. Durch die leichte Bauweise bietet sie Unterschlupf für verschiedene Amphibien, Reptilien und Insekten. Der Hang drückt jedoch

schon mächtig gegen die Mauer. Mit zwei weiteren Stufen soll die Böschung stabilisiert und den Tieren weitere Zufluchtsorte gegeben werden. Die Arbeiten werden im Laufe dieses Monats durch die Firma Ed. Meyer AG ausgeführt.

Die Naturschutzkommission

Baugesuche

- UBS Fund Management AG, Brunnengässlein 12, 4002 Basel, betr. Autowerkstatt mit Autoausstellung und Verkauf, Neuaufgabe: geändertes Projekt, Parz. 7159 und 1747, Güterstrasse 76, Pratteln.
- IKEA AG, Müslistrasse 16, 8957 Spreitenbach, betr. Überdachung Warentransport, Parz. 4544, 2130, 5038 BR, Grüssenweg 17/21, Pratteln.
- Biedert Monika und David, Emanuel-Büchel-Strasse 9, 4133 Pratteln, betr. Dachaufstockung, Parz. 2032, Emanuel-Büchel-Strasse 9, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 20. März 2017** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Sport

Handball Herren 1. Liga

Gedanklich zu früh an der Fasnacht

Der TV Pratteln NS unterliegt West HBC unnötig mit 23:29 (14:11).

Zwar brauchte der TV Pratteln NS ein paar Minuten, um offensiv in die Gänge zu kommen. Doch die Abwehr überzeugte in der Startphase, sodass die Baselbieter das Skore im Heimspiel gegen das in der Finalrunde bisher punktlose West HBC sukzessive erhöhen konnten.

Zwar leistete sich das Heimteam eine Schwächephase, in der die Romands auf ein Tor herankamen (9:8, 21.), doch die Reaktion liess

Ausnahme statt Regel: Nicht immer waren die Prattler (von vorne: Lars Rickenbacher, Michael Hutter, Raphael Hofer und Mario Metzger) in der Defensive so aufmerksam wie in dieser Szene.

Foto Alan Heckel



Spieler dann zwar nicht in den Köpfen, aber in den Knochen haben. Keine idealen Vorzeichen, denn für Peter Gutauskas ist dieser Gegner «doppelt so stark wie West HBC».

Alan Heckel

Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 11. März

- 13 Uhr: HSC Kreuzlingen – Junioren U15 Inter (Egelsee)
- 13 Uhr: Herren 4. Liga – HC Vikings Liestal II (Kuspo)
- 15 Uhr: Herren 1. Liga – BSV Bern Muri 2 (Kuspo)

Sonntag, 12. März

- 9 Uhr: STV Baden 1 – Junioren U13 Challenger (Aue)
- 9.50 Uhr: Junioren U13 Challenger – TV Magden 1 (Aue, Baden)
- 10.35 Uhr: Junioren U13 Beginners – ATV/KV Basel 1 (Spiegelfeld, Binningen)
- 11.05 Uhr: Junioren U13 Challenger – SG Frick Eiken 1 (Aue, Baden)
- 11.30 Uhr: STV Baden 1 – Junioren U13 Challenger (Aue)
- 12.20 Uhr: Junioren U13 Challenger – TV Magden 1 (Aue, Baden)
- 12.20 Uhr: Junioren U13 Beginners – TV Sissach 1 (Spiegelfeld, Binningen)
- 13.30 Uhr: Junioren U13 Beginners – RTV 1879 Basel 1 (Spiegelfeld, Binningen)
- 13.35 Uhr: Junioren U13 Challenger – SG Frick Eiken 1 (Aue, Baden)
- 14.40 Uhr: HB Blau Boys Binningen 1 – Junioren U13 Beginners (Spiegelfeld)

Dienstag, 14. März

- 20.30 Uhr: Handball Birseck – Damen 3. Liga (Kuspo, Münchenstein)

Telegramm

TV Pratteln NS – West HBC 23:29 (14:11)

Kuspo. – 50 Zuschauer. – SR Bächli, Sejdaj. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 2-mal 2 Minuten gegen West.

Pratteln: Rätz, Ebener; Billo (1), Fleig (2), Hofer (6/3), Hutter (1), Knobel (2), Kuppelwieser (4), Lars Rickenbacher (1), Trueb (2), Trüssel (2), Vögtlin (2), Weisskopf.

Bemerkungen: Pratteln ohne Bär, Blumer, Esparza, Marco Rickenbacher und Riebel (alle verletzt, krank oder abwesend).

nicht lange auf sich warten und Pratteln erarbeitete sich eine 14:11-Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel warfen aber die NS-Spieler zu Beginn einige Hochkaräter und bauten den Gegner wieder auf, zumal nun auch die Abwehr neben den Schuhen stand. «Wir waren gedanklich schon an der Fasnacht. Das kann man sich gegen keinen Finalrundengegner leisten», kritisierte Trainer Peter Gutauskas, der mit ansehen musste, wie die Westschweizer den Match

drehten und am Ende verdient mit 29:23 gewannen.

Für den NS-Trainer war die Partie ein gutes Lehrbeispiel für seine Spieler. «Man hat gesehen, dass man dafür bestraft wird, wenn man während eines Spiels die richtige Einstellung verliert. Diese Niederlage haben wir uns selbst zuzuschreiben!»

Morgen Samstag, 11. März, geht es für die Prattler mit dem Heimspiel gegen die zweite Mannschaft vom BSV Bern Muri weiter (15 Uhr, Kuspo). Die Fasnacht werden die

Kultur

Chorkonzert mit Acanthis



Das Vokalensemble Acanthis singt Werke a cappella aus der Renaissance bis zum 21. Jahrhundert. Foto zVg

Das Konzert in der Dorfkirche Pratteln steht unter Leitung von Achim Schulz.

PA. «Albumblätter»: Johannes Brahms – aus der Mappe eines romantischen Renaissance-Menschen»: So lautet das diesjährige Programm des Vokalensembles Acanthis. Im Zentrum des Konzerts stehen die «Sieben Lieder für gemischten Chor, op.62» von Johannes Brahms (1833–1897). Es ist ein Zyklus über das Erwachen, das Erleben und den Verlust der

Liebe. Da Brahms das musikalische Werk Johann Sebastian Bachs (1685–1750) sehr schätzte und von dessen Kompositionen auch in seinem eigenen Schaffen beeinflusst wurde, erklingen von Bach – nebst einem Choral – fünf Stücke für Violine solo, die unsere Solistin Michèle Party ausgewählt hat. Um diese beiden Schwerpunkte gruppieren sich acht kürzere Vokalwerke aus mehreren Jahrhunderten von der Renaissance bis ins Jahr 2007.

Das Ensemble steht zum zweiten Mal nach 2015 unter der Lei-

tung von Achim Schulz (Paris), einem international renommierten Sänger sowohl als Solist als auch Mitglied des Ensembles Huelgas aus Brüssel. Er war von 2011 bis Mitte 2014 Dirigent des reformierten Kirchenchors Sissach.

Bei der Aufführung von Monteverdis «Marienvesper» durch den Cantabile-Chor (2009) wirkte Achim Schulz als Solotenor mit.

Konzertdaten:

Samstag, 25. März, 19.30 Uhr, reformierte Kirche, Pratteln.

Sonntag, 26. März, 17.15 Uhr, reformierte Kirche, Sissach.

Musikgesellschaft

Cherus mit Motto «Flower Power»

Morgen Samstag, 11. März, findet die Prattler Fasnacht ihren Abschluss mit dem Cherus. In diesem Jahr steht er unter dem Motto «Flower Power». Mit fünf auswärtigen Guggenmusiken ist ein bunter Mix an Klängen garantiert.

Mit einem Highlight wird der Cherus um 20 Uhr eröffnet, die Nachtfalter Schränzer führen exklusiv noch einmal ihre Charivari-Show auf. Etwas, dass man nicht verpassen darf. Für gute Stimmung sorgt auch diesmal die Dekoration, die ganz auf das Motto «Flower Power» abgestimmt wird. Abgerundet wird das Ganze von vielen verkleideten Gästen, welche zum Eintritt von 13 Franken auch diesmal einen Getränkegutschein erhalten. Einlass ist ab 16 Jahren.

Christoph von Felten

Fasnacht im nächsten PA



Lesen und geniessen Sie nächste Woche noch die Kinderfasnacht und einige Schnitzelbänke.

Was ist in Pratteln los?

März

Sa 11. Uffruume Fasnachtfür.
Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.



Cherus «Flower-Power».
20 Uhr, Kuspo, zu Beginn Charivari-Show der Nachtfalter Schränzer, Musikgesellschaft Pratteln

Do 16. Senioren-Wandergruppe.
9.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Seewen-Ziefen-Lupsingen. Details unter www.ps-wandern.ch

Biennale Pratteln.
10 Uhr Eröffnung im Schloss, 12 bis 18 Uhr, Buss-Industrie-Park und Schloss, Hermann Alexander Beyeler.

Fr 17. Biennale Pratteln.
10 bis 18 Uhr, Buss-Industrie-Park und Schloss, Hermann Alexander Beyeler.

Freitagsskino.
18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, «Jenseits der Stille», Drama, von Caroline Link, mit Imbiss, Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde.

Sa 18. Pflanzen einer Hecke beim Talhof.
9 Uhr, Treffpunkt Talweiher, Umwelteinsatz bis etwa 12 Uhr, Naturschutzkommission, Gemeinde.

Sonderabfallsammlung aus Haushalt.
9 bis 12 Uhr, Werkhof, für Chemikalien, Gemeinde.

Biennale Pratteln.
10 bis 18 Uhr, Buss-Industrie-Park und Schloss, Hermann Alexander Beyeler.

Frühlingsfest.
Ab 14 Uhr, Zehntenstrasse 14, mit Tag der offenen Tür zum 1. Geburtstag, Senevita Sonnenpark.

So 19. Biennale Pratteln.
12 bis 18 Uhr, Buss-Industrie-Park und Schloss, Hermann Alexander Beyeler.

«Dünni Luft».
17 Uhr, ökum. Zentrum Romana, ab 15 Uhr, Zvieri, Seniorentheater Art Rose.

Di 21. «Dünni Luft».
14 Uhr, Romana, Augst, Seniorentheater Art Rose.

Mi 22. Tanznachmittag.
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, mit «Gio»s Livemusik, Linda Züllli.

Fr 24. «Bedeckt mich mit Blumen».
20 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Liederabend zum Frühlingsanfang, Pro Mayenfels.

Sa 25. Waldputzete.
8 Uhr, Treffpunkt Friedhof Blözen, 7.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Schmittiplatz, Bürgergemeinde Pratteln.

Konzert in der Dorfkirche.
19.30 Uhr, reformierte Kirche, mit Vokalensemble Acanthis.

Prattler Ball.
20 Uhr, Kuspo, mit Anmeldung, Prattler Tanzclub.

So 26. Flohmarkt.
8.30 bis 15 Uhr, Interio Park-deck, Flohmarkt Schweiz.

April

Sa 1. Flohmi-Schmittiplatz.
8 bis 16 Uhr, Beizli mit Basketballclub Pratteln, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

«Hummerkack».
19.30 Uhr, Kuspo, mit The Ladybugs (Regina Leitner und Marisa Jüni), Band The Lobsters, Kultur Pratteln.

So 2. «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln».
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Ausstellung mit VVP und Kultur Pratteln.

Mo 3. Einwohnerrat.
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Do 6. «Momo» von Michael Ende.
18 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Eurythmietheater der 7. Klasse, Pro Mayenfels.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilung

Kantonspolizei sucht Nachwuchs

Polizei BL. Aufgrund des regen Interesses führt die Polizei Basel-Landschaft wiederum einen Informationsanlass für angehende Polizeischülerinnen und -schüler an ihrem Hauptsitz an der Rheinstrasse 25 in Liestal durch. Dieser findet am Samstag, 18. März, statt.

Die Leiterin der Grundausbildung, Claudia Räber, wird über die Organisation der Polizei sowie über die Rekrutierung und den Ablauf der Polizeischule informieren und auch einen ganz konkreten Einblick in die Berufspraxis vermitteln. In verschiedenen Kleingruppen können die Teilnehmenden die Einsatzleitzentrale besichtigen, die Spezialeinheit der Hundeführer kennenlernen und sich bei der Forensik in die Geheimnisse der Spurensuche einweihen lassen.

Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Weitere Infos unter www.polizei.bl.ch. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenseranzeiger.ch
www.muttenseranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (tas)

Pratteln: Verena Fiva (vf)

Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)

Sport: Alan Heckel (ahe)

Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenseranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

GANZ BASEL

GANZBASEL.CH

Vielseitige Geschichten über die Stadt – Das ist Basel

PRO INNERSTADT
 BASEL

Spielzeug ... Museum Basel	Art, in der etwas erlebt wird	Wasser- pflanze	5	Anleitung zum Kochen	gehört z. Familie v. Dachs, Otter u.a.	Mutter d. Gross- vaters	so im Internet suchen	usw. oder so	Karotte	Ort am südlichsten Ende des Birsek
Rechnung, Abk.	dünnere, biegsamer Stock	verrückt	riesiger Rassehund	sie kann i. Sommer gross sein	Fluss im Kt. Bern	eine Rallye in England	.e.ah. = altmodisch für Gatte	chem. Zeichen für Cer	Internet- adresse d. Ukraine	
frecher Bengel	kurz f. Einstell- platz							dt. Adelstitel		
war be- rühmter Basler Theologe								Emp- fehlung	Satz, wie man im Tennis auch sagt	
die Fliege ist eines	Meer, engl.	Trocken- savanne in Südafrika					2	Region in West- frankreich	kurz f. Silicium	
so eine Art Nagel bei vielen Tieren	kleiner Staat in Ostafrika	kurze Arbeitszeit						Städtchen an der Limmat	Autoken- zeichen von Arbon	3
Einnahmen und Ausgaben einer Stadt	A.t. = Fahrzeug	Basel mit ihm ergibt Wappen	...kammer in Pratteln (Rhein- salinen)	saloppe Ausdrucks- weise	kletternde Palm- pflanze	Ort für Tiere in Basel	Wesen (von Menschen)	Top-Level- Domain d. Vereinigung Königreichs	Wendung, scharfe Kurve	Opfertisch (Religion)
it.: Note			Schweizer Mobiltelefon ohne Anfang	Weis- sagung			Kürzel f. Aargau- ische Südbahn	Datei- endung		10
jüdischer Gelehrter	Form v. Adriana			Kantons- parlament Baselland					Ära für Italiener	
			Gestein (Mehrzahl)							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 4. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!